Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 44 (1939-1940)
Heft: 18

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine andere Uebung :

Wo führt der Weg des Esels durch?
Den Berg hinauf.
Ueber die Landstrasse.
Durch den Feldweg.
Ueber eine Brücke.
Ueber einen Steg.
Durch den Wald. Usw.

Der Esel trifft unterwegs noch andere Tiere an, die arbeiten müssen: Pferde, Kühe, Katzen, Hunde.

Die Pferde müssen ziehen :

Den Heuwagen,
den Graswagen,
den Brückenwagen usw.

In der Mühle stehen viele Säcke voll Mehl. Auf jedem steht geschrieben, wem er gehört. (Für uns nur ein Buchstabe. Jedem Kind habe ich mit der grossen Redisfeder auf kleine Kärtchen je einen bekannten Buchstaben geschrieben. Sie bedeuten die Namen, die auf den Säcken stehn.) O bedeutet Oppliger; S bedeutet Siegenthaler; A bedeutet Anliker. Das macht den Kindern Spass, darum bilden wir noch andere solche Wortreihen: Mädchennamen, Bubennamen, Ortschaften usw.

Wir schreiben auf die Tafel, wie der Esel schreit: I-A. Wir setzen und schreiben, wie der Hund bellt, die Katze miaut, die Ziege meckert.

Im Rechnen haben wir das Ergänzen auf 10 geübt. Die leeren Säcke haben wir immer zu Zehnerbündeln gebunden.

Wir haben die Säcke auch rhythmisch gezählt: 1, 2, 3, 4, 5, 6; dann 2, 4, 6, 8; auch 10, 20, 30, 40 bis 100.

In der Turnstunde haben wir den Stoff auch verwendet: Wir gingen und trabten wie der Esel am Morgen, frisch und munter, wir galoppierten über die Weide, brannten dem Knecht draus, zeichneten mit der Hand das Mühlrad in die Luft, hoben Säcke auf den Wagen, schüttelten den Mehlstaub aus den Kleidern, hüpften wie die Spatzen, die immer um die Mühle herum lungerten, halfen der Müllerin Wäsche aufhängen und solcher Spässe noch mehr.

Im Singen haben wir das Singspiel von der Katze und der Maus gelernt.

Gebastelt haben wir weiter nicht, als dass wir das Eselein aus Plastilin zu formen versuchten, nachdem wir es vorher ein paarmal ganz einfach auf die Tafel gezeichnet haben.

(Aus der bernischen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe.)

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

« Heim », Neukirch a. d. Thur. Ferienwoche für Männer und Frauen, Leitung : Fritz Wartenweiler, 14.—20. Juli : *Geistiges Leben und geistige Arbeit in unserm Volke während der Kriegszeit.* Die Kriege jenseits unserer Grenze und die Umkehrung des ganzen Lebens durch die Mobilisation im eigenen Lande stellen uns vor stets wachsende Aufgaben. Wir wollen einander erzählen von dem, was bei uns geschieht, und einander helfen durch Austausch unserer Erfahrungen. Wir dürfen nicht müde werden. Im Gegenteil : eine schwere Zeit verlangt um so mehr Mut und Kraft und Anstrengung.

Kosten im Tag, Kursgeld und Aufenthalt : Einzelzimmer Fr. 6, Zimmer mit mehreren Betten Fr. 5.50, Jugendherberge, Bett Fr. 4.50, Jugendherberge, Stroh Fr. 3.50.

Auskunft erteilt gerne und Anmeldungen nimmt entgegen *Didi Blumer.*

St. Gallische Ferienkurse. Kanton und Stadt St. Gallen veranstalten auch in den kommenden Sommermonaten (Juli bis September) staatliche Ferien-Sprachkurse am « *Voralpinen Knaben-Institut auf dem Rosenberg* » bei *St. Gallen*. Diese Kurse haben den Zweck, den jungen Welschschweizern sowie den Söhnen von Auslandschweizern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in den ostschweizerischen Voralpen zu verschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, die deutsche Sprache in besondern Kursen sowie in täglicher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen und zu üben. Sie erfüllen eine unterrichtliche und eine vaterländische Mission. Gleichzeitig veranstaltet das Institut auch *Ferien-Sprachkurse* für Französisch, Englisch und Italienisch, die für Schüler aus der deutschen Schweiz bestimmt sind. Nähere Auskunft durch die Direktion des « Instituts auf dem Rosenberg », St. Gallen.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Vor kurzem richteten wir an 1417 Mitglieder, die den Beitrag für die Ausweiskarte 1940/1941 noch nicht entrichtet hatten, einen Aufruf. — Mehr als die Hälfte haben darauf den Beitrag geleistet und uns vielfach noch einen Mehrbeitrag gesandt. Dafür danken wir herzlich. Möge sich auch die kleinere Hälfte noch mit ihrem Beitrag einstellen, denn das würde die Nachnahmezustellung vermeiden. Also schreibt eilends den Postcheck. Vom 25. Juli an folgt die Nachnahme ! Wehrmänner, die absolut nicht in der Lage sind, den Betrag zu entrichten, mögen sich melden, wir wollen sie daraufhin entlasten.

Bald rücken die Ferien heran. Dieses Jahr Ferien ! Die Ernte braucht Hilfskräfte, die erhöhten Steuern folgen, die Soldaten erfüllen ihre schwere Pflicht — und wir Ferien ? Und dennoch. — Sind nicht unsere Bergbahnen und Kurorte in schwerer Bedrängnis ? Wie sollen sie bestehen ? Sind da nicht Brüder und Schwestern in grosser Not und warten auf die Hilfe der Miteidgenossen ? Wer es noch irgendwie richten kann in unsern Reihen, ziehe bergwärts und helfe die Hoffnung der Harrenden erfüllen. Unsere *Ausweiskarte, Reiseführer und Ferienhausverzeichnis* schenken so viele Erleichterungen und Möglichkeiten. Und wenn ihr dann wieder talwärts zieht, wird es der Bruder vom Berg euch danken, dass ihr seiner gedacht und neu gestärkt erfolgt euer Einsatz im Tal. So wollen wir uns helfend die Hände reichen überall im Land herum, wo es not tut. Gebt sie auch uns, wir bieten sie auch euch ! Bezieht die Ausweiskarte rechtzeitig (Fr. 2), Reiseführer und Ferienhausverzeichnis sind zuverlässige Berater (Fr. 1.50), Postcheckkonto IX 3678.

Die Geschäftsleiterin : *Frau C. Müller-Walt*, Lehrerin, *Au*, Rheintal (Tel. 7 33 22).

Schweiz. Jugendschriftenwerk (SJW). Dem 8. Jahresbericht des SJW ist zu entnehmen, dass im verflossenen Jahr, trotz der Ungunst der Zeit, wieder einige neue Hefte herausgekommen sind. 90 Hefte, wovon einige bereits mehrere Auflagen erfuhren, sind in den acht Jahren des Bestehens dieses schweizerischen Unternehmens erschienen und schon in mehr als einer Million Exemplaren verbreitet worden.

Kindern SJW-Hefte schenken heisst ihr Wissen bereichern und sie mit gutem, echt schweizerischem Lesestoff beglücken. Die Hefte, die in Schulhäusern, Buchhandlungen und Kiosken erhältlich sind, kosten 30 (Doppelhefte 60) Rappen. Der interessante Jahresbericht wird Interessenten gerne gratis zugestellt von der Geschäftsstelle des SJW, Seilergraben 1, Zürich 1.

Liebst Du Früchte, auch selbstgezogene, die ohne Flecken und Risse sind, dann interessiere Dich für « **Schädlingsbekämpfung im Obstbau** ». Diese Broschüre (im Verlag Chem.Fabrik Dr. Maag, Dielsdorf, Preis Fr. 1.—), die in anschaulicher Weise die Schädlinge unserer Obstbäume beschreibt und die Mittel und deren Anwendung zur Gesundung der Bäume bekanntgibt, ist jedem Gartenfreund sehr zu empfehlen. Das reiche Photomaterial trägt viel zum Verständnis des heutzutage Nötigen bei. *Wg.*

Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Der Schweizerische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen hielt seine Jahresversammlung in *St. Gallen* ab. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten, Sekundarlehrer M. Javet in Bern, ging hervor, dass der Verein seine Arbeit in der gegenwärtigen Zeit so gut als möglich aufrecht zu halten sucht. An Stelle der regelmässigen Versammlungen, Vorträge, Kurse und Ausstellungen trat lebhafte Schriftenverbreitung. Für die Hand der Schüler wurden 6000 *Jungbrunnenhefte* und *récits pour les jeunes* an die Schulen gratis abgegeben. Als Stoffsammlungen und Anleitungen für die Lehrerschaft sind zu betrachten drei neue Hefte « *Gesunde Jugend* », ein *Stoffplan* für den Nüchternheitsunterricht, eine *Geschichte der Alkoholbekämpfung*, die als Ergänzung zu den gebräuchlichen Geschichtsbüchern dienen soll, und eine « *Milchwoche in der Schule* » von *Adolf Eberli*, womit die vom Verein seit zehn Jahren betriebene Milchpropaganda ergänzt wird.

Der Verein abstinenter Lehrer pflegte im letzten Jahr enge Verbindungen mit dem ähnlich gerichteten Bruderverband in *Schweden*. Er empfing von dort wertvolle Anregun-

gen für seine eigene Arbeit. Die Lehrerzeitungen im eigenen Lande stellten sich in verständnisvoller Weise in den Dienst der Aufklärung. Die « *Schweizerische Lehrerzeitung* » und die « *Schweizer Schule* » veröffentlichten Sondernummern über Obst und gesunde Ernährung.

Für die nächste Zeit wird sich der Verein abstinenter Lehrer, entsprechend den Beratungen und Beschlüssen, die in St. Gallen gefasst wurden, ganz besonders in den Dienst der *Aufklärung* über die segensreichen Auswirkungen der *Alkoholgesetzgebung von 1930* stellen. Er fordert die Lehrerverbände auf, sie möchten sich nach dem Beispiel des Schweizerischen und Bernischen Lehrervereins in dieser Richtung aussprechen und betätigen. Der Verein wirbt auch um neue Mitglieder und Gönner und appelliert an unsere Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere, sie möchten sich dem *Gebot der Nüchternheit* unterziehen und der Jugend des Landes ein gutes Beispiel geben. Für die drei nächsten Jahre wurde der gegenwärtige *Vorort Bern* mit M. Javet, Sekundarlehrer, als Präsident, K. Nagel, Sekundarlehrer, als Sekretär und Gottfried Hess, als Kassier, bestätigt. Die deutsche und welsche Schriftenkommission wurde mit je drei Mitgliedern neu bestellt.

Schweizer Jugendaustausch. Mit steigendem Erfolg unterhält *Pro Juventute* seit mehreren Jahren eine Vermittlungsstelle für Jugendaustausch zwischen den verschiedensprachigen Landesteilen der Schweiz. Der Austausch bezweckt, ohne grosse Kosten Gelegenheit zur praktischen Uebung in einer Fremdsprache zu verschaffen. Ausserdem will er in echt *eidgenössischem Sinn* unsere Jugend mit einem andern schweizerischen Volksteil zusammenführen, damit man sich durch gegenseitige persönliche Verbindungen kennen und achten lerne und so Einblick erhält in die Gesinnungen, Lebensweise und die geistigen und menschlichen Werte unserer Miteidgenossen. Auf diese Weise soll ein Beitrag geleistet werden, die Bande von Mensch zu Mensch enger zu schliessen zum Wohl unseres Vaterlandes.

Jedes Mädchen und jeder Bursche kann sich zu einem solchen Austauschaufenthalt für mindestens vier Wochen oder längere Zeit anmelden. Die Vermittlungsstelle, die über jede Anmeldung genaue Informationen einzieht, tauscht die Anmeldebogen zweier möglichst ähnlicher Partner aus. Die Austausche können gleichzeitig oder nacheinander ausgeführt werden. Jede Familie erhält bei der Anmeldung genaue Richtlinien. Für nähere Auskunft, Prospekte und Anmeldungen wende man sich an Pro Juventute, « Schweizer Jugendferien », Seilergraben 1, Zürich 1.

Wenn Cademario,
dann Kurhaus Belsito
Günstig mit Ferien-Abonnement
Verlangen Sie unsern Prospekt

Mitglieder, berücksichtigt unsere Inserenten!

Verdiente Ehrung. Fräulein Rosa Neuenschwander, Berufsberaterin, Präsidentin des Bernischen Frauenbundes, Gründerin zahlreicher Werke im Dienste junger Mädchen und Frauen, wurde zum Ehrenmitglied der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern ernannt. Sie ist die erste Frau, die Ehrenmitglied dieser im Jahre 1759 gegründeten, von einem Pestalozzi später geförderten Gesellschaft wird. Ihre Ernennung erfolgte, um sie selber, und mit ihr die Schweizerfrau in ihrer gemeinnützigen Arbeit, zu ehren. *F. S.*

Unsere Stellung im eigenen Heim. Der kantonal-neuenburgische Verein für Frauenstimmrecht hat dem Grossen Rat, der die Gewährung des Frauenstimmrechts in Gemeindeangelegenheiten erörtert, einen Brief geschickt, der folgendermassen endigt: « Was wir wollen, ist keine politische oder soziale Umwälzung, sondern ein Beweis des Verständnisses, des Zutrauens und des Willkommens, der dem Staat einsichtigere Bürgerinnen und einen neuen Schwung geben wird. Was wir verlangen, ist die uns zukommende Stellung im eigenen Heim. » *F. S.*

Ascona Hotel-Pension Castello (Seeschloss) herrlich am See, in grossem Park gelegen. Fl. Wasser, Zentralhzg. Eig. kl. Sandstrand. Bekannt für seine vorzügliche Küche. Pensionspreise ab Fr. 8.—. Prospekte. Tel. 6.85. Höfl. Empfehlung **Fam. A. Schumacher**

Mürren Hotel Jungfrau
Beste Lage, Aussicht auf das ganze Alpenpanorama, eigener Tennis- u. Boccia-Platz. Pensionspreis von Fr. 10.— an. Pauschalarrangement.
L. Scholl.

Hasliberg-Reuti 1080 m ü. M. **Hotel Des Alpes**
Postauto ab Station Brünig - Luftkurort - Prächtiges Ausflugsgebiet - Bestempfohlene Familienpension ab Fr. 7.— - Freie Lage - Spiel- u Sonnenwiese mit Dusche - Prosp.
Besitzer: **H. Ulrich,** Tel. 30.

Kurhaus Blumenbergbad
Schwanden ob Sigriswil a Thunersee, 1000 m
Autoverbindung, Luftkurort, Ruhe u. Erholung. Geschützte, milde Südlage mit prachtvollem Alpenpanorama, nahe Tannenwälder. Eigene Landwirtschaft. Pension Fr. 6 — bis 6.50 4 Mahlzeiten
Prospekt durch **Fam. Lehmann,** Tel 7 32 10

Hotel «Bellevue» Aeschi
über dem Thunersee
empfiehlt sich und seine gepflegte Küche Schulen und Vereinen zu froher Einkehr. Restaurationsgärtli mit schönster See-Aussicht. Tel. 5 80 15. **F. Haubensak,** Prop.

OWA-Haarwasser hilft sicher!
Keine Schuppen, kein Haarausfall, keine grauen Haare mehr! Dafür prächtiger, voller Haarwuchs. Gr. Fl. Fr. 2.90, kl. Fl. Fr. 1.90. Dazu gratis feinstes Kammfett.
F. Oswald, Kosm. Produkte, **Sirnach**

Adelboden
Hotel-Pension **Bristol-Oberland**
Pauschal für 7 Tage ab Fr. 65 —. Fl. warm und kalt Wasser. Balkone. Ruhe, Erholung, Sicherheit
J. Friedli, Tel. 26.

Lenk Hotel Hirschen
Renoviertes und umgebautes Familienhotel mit teilweise fliess. Wasser in ruhiger Lage, schönste Aussicht, Garten, Garage, gute Küche. **J. Zeller-Matti,** Tel. 9 20 84

Richtig schreiben lernen
durch die billigen u. unübertrefflich praktischen
Rechtschreibbüchlein
von **Karl Führer** Vorzüglich empfohlen
I. Heft: Für Mittelklassen, 3.-5. Schuljahr, 34 Seiten, Preis 40 Rp.
II. Heft: Für Oberklassen, 5.-9. Schuljahr, 54 Seiten, Preis 55 Rp.
Schweizer Rechtschreibbuch, für Sekundarschulen, 120 Seiten, broschiert Fr. 2.20, gebunden Fr. 3.50
Verlag der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern

Kopfläuse samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten **„Zigeunergeist"** zu **Fr. 1.60** (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die **Jura-Apotheke, Biel.**